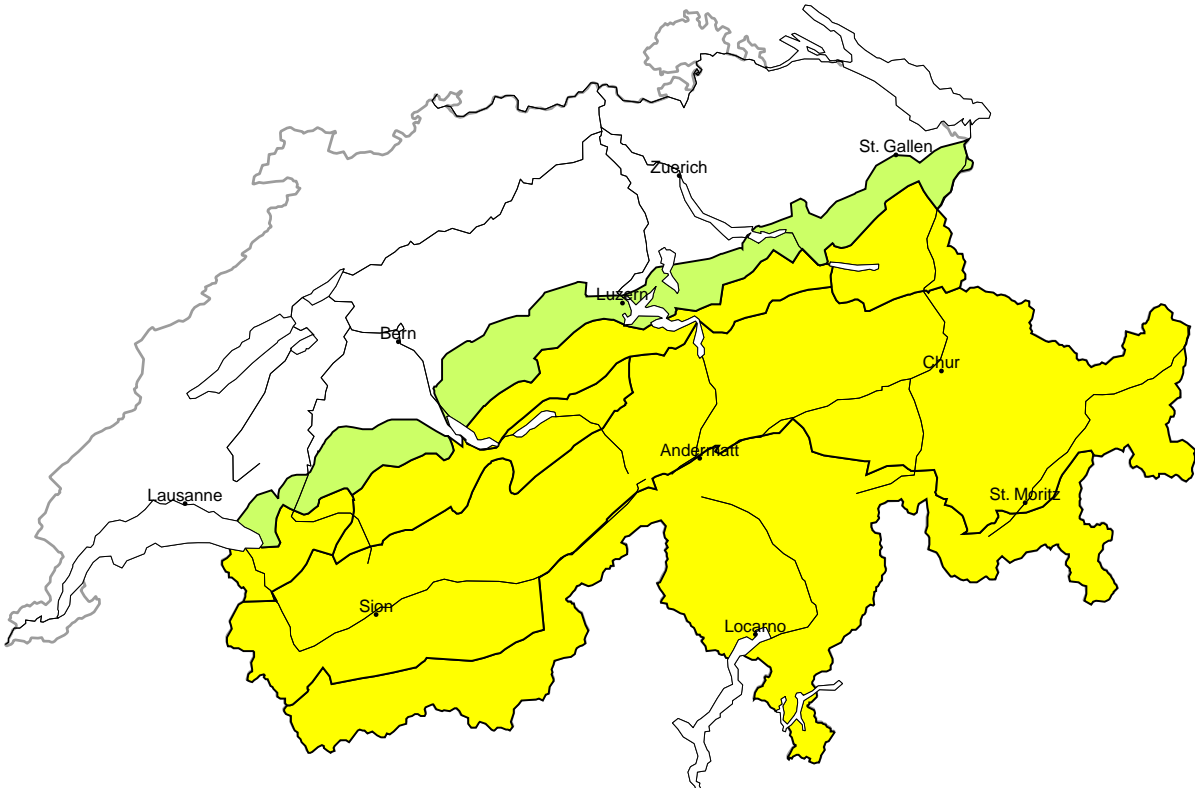


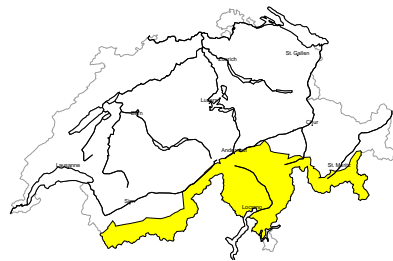
Lawinengefahr

Aktualisiert am 13.2.2024, 17:00



Gebiet A

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen



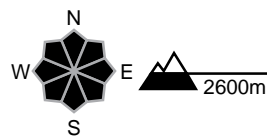
Gefahrenbeschreibung

Lawinen können teilweise in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Sie können besonders in schattigen, windgeschützten Lagen vereinzelt gross werden.
Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

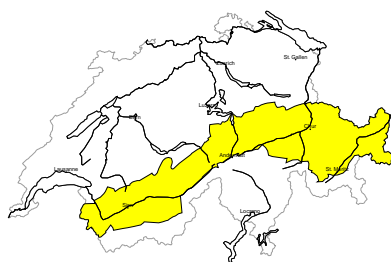


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Zudem sind meist kleine feuchte und nasse Lawinen möglich, vor allem an steilen Sonnenhängen bei Sonneneinstrahlung.

Gebiet B

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Frische und schon etwas ältere Trieb Schneeansammlungen sind teilweise störanfällig. Sie sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger und grösser. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

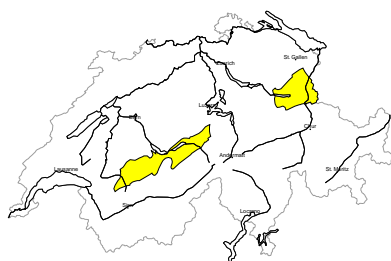


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Zudem sind meist kleine feuchte und nasse Lawinen möglich, vor allem an steilen Sonnenhängen bei Sonneneinstrahlung.

Gebiet C

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Frische und schon etwas ältere Trieb Schneeansammlungen sind eher klein aber teilweise störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist klein. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

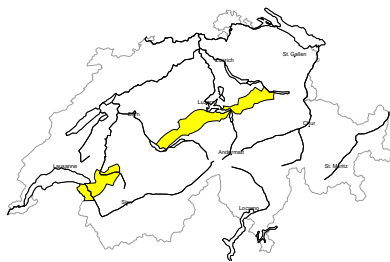


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Zudem sind meist kleine feuchte und nasse Lawinen möglich, vor allem an steilen Sonnenhängen bei Sonneneinstrahlung.

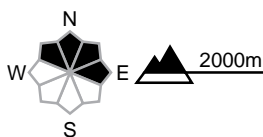
Gebiet D

Mässig (2-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Frische und schon etwas ältere Tribschneeanisammlungen sind eher klein aber teilweise störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist klein. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

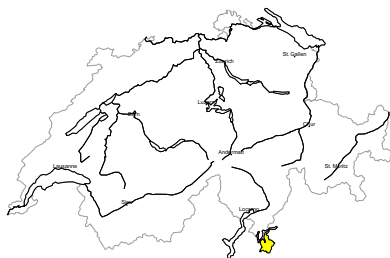
Gering (1)

Gleitschnee

An sehr steilen Hängen sind einzelne kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

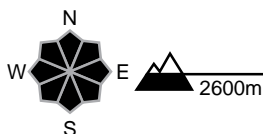
Gebiet E

Mässig (2)



Gleitschnee

Gefahrenstellen

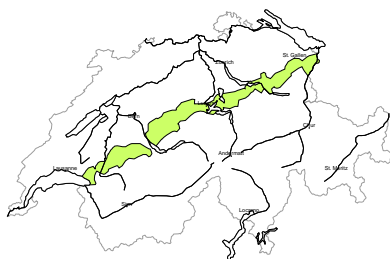


Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Zudem sind meist kleine feuchte und nasse Lawinen möglich, vor allem an steilen Sonnenhängen bei Sonneneinstrahlung.

Gebiet F

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gering (1)

Gleitschnee

An sehr steilen Hängen sind einzelne kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 13.2.2024, 17:00

Schneedecke

Im Süden fiel letzte Woche viel Schnee, der verbreitet auf eine unregelmässige und damit günstige Altschneeoberfläche abgelagert wurde. Allerdings sind besonders an kammfernen, windgeschützten Nordhängen im Bereich der Altschneeoberfläche kantig aufgebaute Schichten vorhanden, die stellenweise störanfällig sind. Im Norden entstanden in den letzten Tagen Tribschneeeansammlungen, die im Hochgebirge lokal noch etwas anwachsen. Sie sind meist nur dünn, aber teils störanfällig. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich. Dies vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m und seltener an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m. Sie können in den schneereichen Gebieten vereinzelt gross werden.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 13.02.2024

Die Nacht auf Dienstag war im Norden und Osten bewölkt und oberhalb von rund 1100 m fiel wenig Schnee. Tagsüber war es meist sonnig.

Neuschnee

Alpenordhang östlich der Aare, Prättigau: bis 5 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -2 °C im Westen und Süden, und bei -5 °C im Osten

Wind

schwach bis mässig aus West bis Nordwest

Wetter Prognose bis Mittwoch, 14.02.2024

Die Nacht auf Mittwoch ist im Norden und Osten teils bedeckt, sonst meist klar. Tagsüber ist es im Norden recht sonnig mit Wolkenfeldern, im Süden meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

steigend, am Mittag auf 2000 m zwischen +3 °C im Westen und 0 °C im Osten

Wind

- schwach bis mässig aus West bis Nordwest
- im Hochgebirge mässig, teils bis stark aus Nordwest

Tendenz bis Freitag, 16.02.2024

Am Donnerstag ist es teils sonnig und sehr mild. Die Nullgradgrenze steigt auf über 3000 m. Am Freitag ist es im Norden meist bewölkt und bis am Nachmittag noch weitgehend trocken. Im Süden ist es teils sonnig. Die Nullgradgrenze sinkt im Tagesverlauf auf 2600 m. Der Wind weht an beiden Tagen schwach bis mässig aus westlichen Richtungen. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich, in den schneereichen Gebieten vereinzelt auch grosse. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Einstrahlung sind zudem nasse Rutsche und Lawinen möglich, vor allem an steilen Südhängen.